

Termine in Freistunden

Beitrag von „Anna Lisa“ vom 29. Mai 2024 06:27

Zitat von DFU

Ich sehe es so wie chilipaprika. Zwei oder drei Bereitschaftsstunden in meinem Stundenplan beeinträchtigen meine Arbeitszeitgestaltung wesentlich weniger als jeden Tag von 8-16.30 Uhr für Vertretungen zur Verfügung stehen zu müssen.

Meiner Meinung nach ist das subjektiv, was besser ist.

Für mich ist eindeutig die feste Bereitschaftsstunde besser.

Ich habe als Teilzeitkraft eine einzige Bereitschaftsstunde, die in einer Hohlstunde liegt. Da würde ich sowieso in der Schule rumhängen. Darüber hinaus werde ich NIE zur Vertretung herangezogen. Das ist echt Gold wert! Ansonsten würde ich die Krise kriegen.

Wie wäre das eigentlich bei Teilzeitkräften geregelt? Wenn die z.B. um 10 Uhr mit Unterricht anfangen und dann bis 17 Uhr in Konferenzen sitzen, haben sie ja an dem Tag schon Überstunden gemacht, dafür müssten sie ja an einem anderen Tag weniger in der Schule verbringen müssen.